

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/023(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 26.10.2012	Hasselbachsaal	15:00Uhr	17:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14. 09. 2012 - öffentlicher Teil
 - 3.1 Niederschrift vom 14. 09. 2012 - öffentlicher Teil T0216/12
- 4 Anträge
 - 4.1 Ratsbeschlüsse für Jugendliche aufbereiten und kommunizieren aus "Jugend im Stadtrat" - Kevin Lüddemann A0184/11
 - 4.1.1 Ratsbeschlüsse für Jugendliche aufbereiten und kommunizieren BE: Oberbürgermeister S0155/12
 - 4.2 Übertragung der Stadtratssitzungen Fraktion SPD-future! A0171/10
 - 4.2.1 Übertragung der Stadtratssitzungen S0030/11
 - 4.2.2 Übertragung der Stadtratssitzungen BE: Oberbürgermeister S0247/12

4.3	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Fraktionen CDU/BfM, DIE LINKE/Tierschutzpartei, FDP-Fraktion	A0166/11
4.3.1	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Fraktionen CDU/BfM, DIE LINKE/Tierschutzpartei und FDP-Fraktion	A0166/11/1
4.3.2	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	S0017/12
4.4	Fairtrade-Stadt Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0095/12
4.4.1	Fairtrade-Stadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	S0244/12
5	Beschlussvorlagen und Informationen	
5.1	Neufassung der Ehrenbürgersatzung BE: Oberbürgermeister	DS0282/12
5.2	Haushaltsplan 2013 - Stellenplan 2013 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung in diesem Zusammenhang Bericht des Beigeordneten I zum Personal- und Organisationsmanagement 2010/2011	DS0318/12
6	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Stadtrat Martin Danicke

i.V.f. SR Bromberg

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Geschäftsführung

Herr Mike Eve

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

In Ergänzung zur Tagesordnung liegt als TOP 9.1 die Information I0258/12 vor.

Die so ergänzte Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14. 09. 2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 14. 09. 2012 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bei 6 Enthaltungen bestätigt.

4. Anträge

4.1. Ratsbeschlüsse für Jugendliche aufbereiten und kommunizieren Vorlage: A0184/11

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt in Vertretung des Antragsstellers Herr Lahn vom Jugendforum teil.

Einführend macht Herr Lahn erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Antrages. Insbesondere legt er dar, dass für eine Bereitstellung jugendrelevanter Informationen die Kooperation z.B. mit der Otto-von-Guericke-Universität und dem Stadtjugendring ein erster Schritt sein könnte.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, hinterfragt die Auffassung von Herrn Lahn zur Stellungnahme der Verwaltung.

Bezug nehmend auf die in der Stellungnahme unterbreiteten Verfahrensvorschlag bezeichnet Herr Lahn diesen als Vorschlag, mit dem man arbeiten könne.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-future!, hält es für eine mögliche Variante, dass ein/e Auszubildende/r an Stadtratssitzungen teilnimmt und gleichzeitig entsprechende Informationen über Internet (z.B. via Twitter) weitergibt.

Der Oberbürgermeister legt seine Auffassung dar, dass kein zusätzliches Personal erforderlich sei und verweist auf in der Pressestelle beschäftigte Volontäre. Auf seine Nachfrage folgen die Mitglieder des Verwaltungsausschusses dem in der Stellungnahme unterbreiteten Vorschlag der Verwaltung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses empfehlen mit 13 Ja-Stimmen dem Stadtrat, den Antrag A0184/11 in seiner Sitzung am 08. 11. 2012 im Sinne der Stellungnahme zu beschließen.

4.1.1. Ratsbeschlüsse für Jugendliche aufbereiten und kommunizieren Vorlage: S0155/12

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

4.2. Übertragung der Stadtratssitzungen Vorlage: A0171/10

Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass seitens des Ausschusses FG die Beschlussfassung nicht empfohlen wurde.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-future!, kann die Entscheidung des Ausschusses FG nachvollziehen, da hier die Gefahr von entstehenden Kosten gesehen wird. Im Nachfolgenden unterbreitet er seine Vorstellung, wie kostengünstig eine Übertragung erfolgen könnte:

Eine auf der Tribüne installierte Webcam nimmt die Sitzungen des Stadtrates auf. Die Aufnahmen werden dann durch einen Azubi oder Volontär zeitversetzt z.B. im Abstand von 30 min im Internet hochgeladen (z.B. bei Youtube). Dies hätte zum einen den Vorteil, dass keine großen Bandbreitenprobleme auftreten und zum anderen, dass die Übertragung jederzeit gestoppt werden kann.

Die aufgenommene Sitzung bleibt dann bis zur folgenden Sitzung online.

Im Weiteren führt Stadtrat Stage aus, dass bei Feststellung eines bestehenden Bedarfes darüber diskutiert werden kann, ob weitere Verbesserungen der Übertragung vorgenommen werden können.

Nach Ablauf eines Jahres könne dann darüber diskutiert werden, ob diese Übertragungen von der Öffentlichkeit angenommen wurden.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, nimmt Bezug auf die in der Stellungnahme der Verwaltung gemachten Ausführungen zu den Erfahrungen der Stadt Braunschweig. Er legt seine Befürchtung dar, dass auf Grund der Sitzungsübertragung Mitglieder des Stadtrates verstärkt versuchen, sich in der Öffentlichkeit zu platzieren und somit wertvolle Zeit vergeht, bis eine Beschlussfassung erfolgen kann.

Zum Vorschlag des Stadtrates Stage wäre für ihn vorstellbar, die Sitzungen freitags zu veröffentlichen.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, kann die Bedenken des Stadtrates Stern nicht teilen und hofft, dass die Übertragungen zu mehr Selbstdisziplin führen werden und somit einen positiven Effekt erzielen. In einer zeitversetzten Übertragung sieht er die Gelegenheit, dass gezielt Informationen zu bestimmten Themen eingeholt werden können.

Er bezeichnet die von Stadtrat Stage vorgetragene Variante als gut.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-future!, befindet die vorgeschlagene Variante ebenfalls als gut. Er sieht es als entscheidend an, dass in der Diskussion der letzten Jahre hinsichtlich der Übertragungen ein Weiterkommen zu verzeichnen ist. Er spricht sich für den Vorschlag des Stadtrates Stage aus.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, spricht sich ebenfalls für den Vorschlag aus und verweist auf die Fragestellung, wie viel Bürger sich tatsächlich die Übertragungen ansehen werden. Er legt seine Auffassung dar, dass sich mit einer längerfristigen Übertragung auch die Anzahl der Interessierten erhöhen wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert über ein diesbezügliches Gespräch in der Stadt Halle und legt dar, dass hier ein regionaler Sender bereits seit einigen Jahren eine kostenlose Übertragung vornimmt.

Er verweist auf den lokalen Sender „Offener Kanal“ der Stadt Magdeburg, der bereits regelmäßig eine Zusammenfassung der Stadtratssitzungen sendet.

Im Weiteren informiert Herr Dr. Trümper über ein Gespräch mit dem Unternehmen MDCC und dessen Angebot, eine Übertragung mit der kostenlosen Bereitstellung entsprechender Technik zu unterstützen. Allerdings wolle das Unternehmen keine Kameraführung übernehmen. Diese müsse anderweitig vorgenommen werden.

Der Oberbürgermeister trifft die Feststellung, dass jetzt die Möglichkeit besteht, beide Varianten durchzuführen.

Für Stadtrat Stage, Fraktion SPD-future!, schließt sich eine Kombination beider Varianten nicht aus.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, hinterfragt mit Hinweis auf den Lokalsender MDF.1 die Vornahme einer entsprechenden Ausschreibung und wie es sich mit dem Datenschutz verhalte.

Hinsichtlich der Datenschutzfrage verweist der Oberbürgermeister darauf, dass, wenn ein Mitglied des Stadtrates einer Übertragung widerspricht, dann dieser nicht aufgenommen werden darf.

Ergänzend verweist Stadtrat Stage, Fraktion SPD-future!, auf den Vorteil der zeitversetzten Übertragung, dass bei einem Widerspruch die entsprechende Aufnahme herausgelassen werden kann.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, legt seine Auffassung dar, dass auf jeden Fall Kosten entstehen. So z.B. wenn auf Grund eines Widerspruchs eine redaktionelle Überarbeitung erforderlich wird.

Klarstellend führt der Oberbürgermeister aus, dass dieser Fall nicht eintreten kann, da ein Widerspruch noch vor der Sitzung erklärt werden muss.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, gibt den Hinweis, dass die Übertragungsvarianten nur funktionieren, wenn nur die Mitglieder des Stadtrates aufgenommen werden, die einen Redebeitrag leisten. Dies müsse aus Datenschutzgründen gesichert sein.

Er legt dar, sich der Thematik nicht grundsätzlich zu verweigern, sieht es aber als erforderlich an zu prüfen, wie sich die Übertragungen auf das Diskussionsverhalten der Mitglieder des Stadtrates auswirken. Möglicherweise müssten dann nochmals Überlegungen hinsichtlich Redezeitbegrenzungen angestellt werden.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, erscheint der Vorschlag des Unternehmens MDCC passend. Hinsichtlich der zu übernehmenden Kameraführung verweist er auf den Medientreff „Zone“. Ebenso könnten Studenten medienpädagogischer bzw. politikwissenschaftlicher Studiengänge der Uni Magdeburg die Kameraführung übernehmen.

Im Ergebnis der geführten Diskussion unterbreitet der Oberbürgermeister den Vorschlag, die genannten Varianten auszuprobieren, entsprechende Erfahrungen zu sammeln und nach Ablauf eines Jahres eine entsprechende Auswertung vorzunehmen. Er sagt zu, weitere Gespräche mit dem Unternehmen MDCC zu führen.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, schlägt vor, im Antragstext die Formulierung „live“ zu streichen und durch „in einer Testphase zeitversetzt...“ zu ersetzen.

Unter Zustimmung zum Vorschlag des Oberbürgermeisters und dem redaktionellen Hinweis empfehlen die Mitglieder des Verwaltungsausschusses mit 8 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0171/10 der Fraktion SPD-future! in seiner Sitzung am 08. 11. 2012 zu beschließen.

4.2.1. Übertragung der Stadtratssitzungen Vorlage: S0030/11

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0030/11 und die ergänzende Stellungnahme S0247/12 zur Kenntnis.

4.3. Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Vorlage: A0166/11

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche sowie Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, teil.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, geht erläuternd auf das Anliegen des interfraktionellen Antrages A0166/12 sowie des interfraktionellen Änderungsantrages A0166/12/1 ein und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag, damit dies im Rahmen der Haushaltsdiskussion berücksichtigt werden kann.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, derzeit mit dem Beigeordneten III die Weiterführung des Internationalen Büros zu diskutieren und verweist auf die Aufgabe der Akquisition des Büros. Er legt seine Auffassung dar, dass die vorliegende Antragsänderung keine Substanz habe und er dieser nicht zustimmen werde.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, legt dar, dass eine Fraktion vor dem Hintergrund, dass neue Arbeitsplätze gebraucht werden, den Antrag hinsichtlich einer personellen Aufstockung des Dezernates III unterstützt. Beweggrund hierfür sei es, dass Vertreter seiner Fraktion im Ausschuss RWB den Eindruck erlangten, dass der für die Akquisition zuständige Bereich an seiner Leistungsgrenze sei. Er plädiert dafür, dem Antrag zuzustimmen, mit dem Auftrag an die Verwaltung, die Umsetzung auf der Grundlage einer Analyse vorzunehmen.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-future!, trifft zum Antrag die Feststellung, dass dieser die Unzufriedenheit mit der bisherigen Arbeit der Akquisition verdeutliche und man glaube, mit mehr Personal eine qualitative Verbesserung zu erreichen.

Er legt seine Auffassung dar, dass hierzu nicht mehr Personal erforderlich sondern durch geschickte Strukturen im Dezernat machbar sei.

Stadtrat Rohrßen spricht sich für eine Ablehnung des Antrages aus.

In seinen erläuternden Ausführungen legt der Beigeordnete Herr Nitsche dar, dass dem Stadtrat eine Drucksache mit dem Ergebnisbericht zur Arbeit des Internationalen Büros der letzten zwei Jahre sowie mit einem Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise mit dem Büro vorgelegt wird.

Eingehend auf die Stellungnahme der Verwaltung verweist er auf die hier vorgenommene Darstellung von Aufgaben, mit denen zusätzliche Effekte in der Unternehmensansiedlung erreicht werden können, und diese Aufgaben durch Mitarbeiter des Dezernates und des Internationalen Büros kontinuierlich und konzentriert wahrgenommen werden. Als Beispiele benennt er dabei die Betreuung von Ansiedlungsvorhaben durch das Team Akquise seines Dezernates z.B. eines großen Recyclingsunternehmens sowie die Bearbeitung von Anfragen und Interessenbekundungen eines chinesischen Maschinenbauers und zwei neuer Callcenter. Diese Angelegenheiten erfordern einen enormen Arbeitsaufwand. Fakt sei jedoch, dass für diese aktuellen Vorhaben die entsprechenden Mitarbeiter gebunden sind.

Bezug nehmend auf seine Tätigkeit als ehemaliger Stadtrat sowie sein jetziges Amt als Oberbürgermeister legt Herr Dr. Trümper dar, dass ihm in dieser Zeit kein Fall bekannt wurde, dass eine Unternehmensansiedlung in Magdeburg auf Grund fehlenden Personals im Dezernat III gescheitert wäre.

Es sei keinesfalls übliches Verfahren, dass durch das Dezernat ansiedlungswillige Unternehmen gesucht würden. Wirtschaftsunternehmen suchen sich selbst ihren für sie geeigneten Standort und die Mitarbeiter des Dezernates unterstützen diese bei ihrem Ansiedlungsvorhaben.

In seinen Ausführungen benennt Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, Beispiele wirtschaftsfördernder Maßnahmen wie die Wirtschaftsbeziehungen zu Nashville, Ansiedlungen am Universitätsplatz und, mit dem Hinweis auf die in absehbarer Zeit ausgeschöpften Kapazitäten im Gebiet Rothensee, die Entwicklung des Ansiedlungsgebietes Eulenberg. Er legt seine Auffassung dar, dass alles dafür unternommen werden muss, dass diese Aufgaben realisiert werden können.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, spricht sich dafür aus, neue Wege zu gehen. Er vertritt die Auffassung, dass sich die Stadt aktiv vermarkten muss und aus diesem Grund die beantragte Stelle gebraucht werde. Es werde ein Mitarbeiter gebraucht, der in operativer Tätigkeit Arbeitsplätze besorgt.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sieht erst mit Vorlage der Drucksache hinsichtlich der Evaluation des Internationalen Büros den richtigen Zeitpunkt, um über Strukturveränderungen zu diskutieren. Jetzt eine Stelle zu schaffen, wenn noch nicht bekannt sei, welche Ergebnisse des Internationalen Büros zu verzeichnen sind und wo Strukturveränderungen vorgenommen werden sollten, hält er für nicht erforderlich. Er spricht sich für eine Ablehnung des Antrages aus.

Der Oberbürgermeister informiert, dass die Drucksache zur Evaluation des Internationalen Büros noch bis zur Haushaltsklausurtagung vorgelegt wird und schlägt vor, den Antrag bis dahin zurückzustellen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Vorschlag zu.

4.4. Fairtrade-Stadt Magdeburg Vorlage: A0095/12

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet die Stellungnahme der Verwaltung als positiv. Diese zeige, dass bereits viele Aktivitäten unternommen wurden und es der Stadt deshalb nicht schwer fallen wird, die entsprechenden Kriterien zu erfüllen und nach Beschlussfassung des Stadtrates die Thematik noch mehr in die Öffentlichkeit zu tragen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0095/12 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in seiner Sitzung am 08. 11. 2012 zu beschließen.

4.4.1. Fairtrade-Stadt Magdeburg Vorlage: S0244/12

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Beschlussvorlagen und Informationen

5.1. Neufassung der Ehrenbürgersatzung Vorlage: DS0282/12

Zur Drucksache besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0282/12 in seiner Sitzung am 08. 11. 2012 zu beschließen.

5.2. Haushaltsplan 2013 - Stellenplan 2013 Vorlage: DS0318/12

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz und die Leiterin des Fachbereiches 01 Frau Mittendorf teil.

Den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses liegt eine Lesehilfe zum Stellenplan 2013 vor.

Einführend zur Thematik Stellenplan und zum Personal- und Organisationsmanagement 2010/2011 macht der Beigeordnete Herr Platz erläuternde Ausführungen anhand einer Power-Point-Präsentation.

Der Beigeordnete Herr Platz verweist darauf, dass sich schwerpunktmäßig Aussagen hinsichtlich ersichtlicher Tendenzen und der Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Landeshauptstadt Magdeburg durch den gesamten Bericht ziehen.

In seinen Ausführungen macht Herr Platz Erläuterungen

- zum Organigramm der Landeshauptstadt Magdeburg und die sich hier ergebenden Veränderungen
- zur Stellenentwicklung seit 1999
- zum Personalbestand

Hierbei verweist er insbesondere darauf, dass von 268 Führungspositionen in der Landeshauptstadt Magdeburg insgesamt 142 Positionen von Frauen besetzt sind.

Im Weiteren geht er erläuternd ein auf

- die Altersstruktur der Verwaltung
- den Fachkräfteverlust der Dezernate bis 2022
- die Entwicklung des Verhältnisses der Anzahl der Ausbildungsplätze und Bewerbungen und die Gewinnung von Nachwuchskräften in eigener Ausbildung

Zur Nachfrage des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM, hinsichtlich einer zu verzeichnenden Veränderung der Qualität der Bewerber informiert der Beigeordnete Herr Platz, dass hier eine positive Entwicklung zu verzeichnen sei. Insbesondere verweist er darauf, dass die Anzahl der Übernahmen ohne Befristungen steigt.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, hinterfragt die Aussage, dass tendenzielle zukünftig alle Auszubildenden übernommen werden sollen.

Hierzu führt der Beigeordnete Herr Platz klarstellend aus, damit sei gemeint, dass ein immer größerer Anteil qualitativ guter Auszubildender festzustellen ist. Ergänzend gibt der Oberbürgermeister den Hinweis auf die Formulierung „sollen“ und legt dar, dass natürlich qualitativ schlechte Auszubildende nicht übernommen werden.

Frau Mittendorf führt aus, dass die Bewerberlage derzeit deutlich schlechter sei, als in den vergangenen Jahren. Aber die Entwicklung zeige auch, dass die angewandten Ausbildungsmaßnahmen greifen und durch bessere Erziehung und Motivierung auch eine höhere Ausbildungsqualität zu verzeichnen ist.

In seinen weiteren Ausführungen erläutert der Beigeordnete Herr Platz die Personalkostenentwicklung seit 2000.

Ausblick gehend auf die Jahre 2012/2013 verweist er schwerpunktmäßig auf die Zielstellung der Erstellung eines langfristig verbindlichen Stellenentwicklungsplanes für die Erhaltung der Qualität und Handlungsfähigkeit der Verwaltung.

Weiterhin geht der Beigeordnete Herr Platz abschließend auf die Entwicklung des Stellenplanes 2013 ein, begründet den zu verzeichnenden Stellenaufwuchs und erläutert die Personalkostenbedarfsplanung sowie die Übersicht über unbesetzte Stellenanteile.

Hinweis: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussion nimmt Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, Bezug auf die vorliegende Lesehilfe zum Stellenplan und hinterfragt einzelne Veränderungen.

Hinsichtlich der Stellenanteile Tierpfleger Gewächshaus und im Bäderbetrieb Elbeschwimmhalle macht Frau Mittendorf klarstellende Ausführungen.

Bezug nehmend auf die Stellen im Team Gesellschaftshaus informiert Stadtrat Müller über die seitens des Teamleiters getroffene Aussage, hinsichtlich noch bestehenden Personalbedarfes.

Hierzu verweist der Oberbürgermeister darauf, dass die vorliegende Stellenübersicht mit den Beigeordneten abgestimmt wurde. Er schränkt ein, dass jedoch nicht alle Forderungen berücksichtigt werden können.

Hinsichtlich des Stellenanteils von + 0,25 für die Stelle Amtsvormund/Pflegschaft im Jugendamt hinterfragt Stadtrat Müller, ob dies entsprechend der gesetzlichen Vorgaben als ausreichend anzusehen ist.

In Beantwortung der Nachfrage informiert Frau Mittendorf, dass die geänderte Gesetzeslage von 2010 bereits im Stellenplan 2011 Berücksichtigung fand und der Stellenanteil eine Nachsteuerung im Stellenplan ist.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, informiert über seine getroffene Feststellung hinsichtlich bestehender Differenzen zwischen Bauverwaltung und Umweltamt und hinterfragt mögliche Überlegungen, hier eine Neuorganisation vorzunehmen.

Der Oberbürgermeister legt dazu klarstellend dar, dass er in seiner derzeitigen Amtsperiode keine derartigen Veränderungen vornehmen möchte. Er verweist auf stattfindende Abstimmungen, wie eine Optimierung der Bauverwaltung erfolgen kann, um bestimmte Prozesse zu beschleunigen. Diese werden in ca. drei Wochen beendet sein.

Im Weiteren informiert Stadtrat Stern über die Beratung des Ausschusses StBV zur Thematik Einnahmen im Straßenausbaubereich und verweist auf noch ausstehende Einnahmen durch offene Verfahren. Er wirft die Frage nach entsprechenden Überlegungen auf, hier die erforderlichen Bescheide zu erlassen. Stadtrat Stern verweist auf die getroffene Aussage, dass hierfür die personellen Kapazitäten nicht ausreichen sollen und hinterfragt weiterhin Überlegungen, hier zusätzliches Personal abzustellen.

Durch den Oberbürgermeister wird es als wichtige Frage angesehen, ob durch die fehlenden Bescheide für die Stadt Einnahmen verloren gehen. Diese Frage könne er deutlich mit Nein beantworten. Er sagt zu, diese Problematik prüfen zu lassen.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, informiert, dass diese Problematik im Ausschuss FG thematisiert und hierzu eine Liste noch offener Maßnahmen vorgelegt wurde. Er kritisiert, dass noch keine Veränderung erfolgte.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, bittet darum, zur Haushaltsdiskussion eine entsprechende Information zu dieser Thematik vorzulegen.

Zur von Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, angesprochenen Thematik „Personalbörse“ informiert der Beigeordnete Herr Platz, dass diese derzeit zwar nicht leer sei, aber kontinuierlich reduziert werde.

Ergänzend führt Frau Mittendorf aus, dass diese Einrichtung für Mitarbeiter genutzt wird, die aus den verschiedensten Gründen nicht in ihren ursprünglichen Einsatzbereichen tätig sein können und beinhaltet derzeit etwas über 20 Stellen.

Im Ergebnis der geführten Diskussion stellt der Oberbürgermeister die Anlage 13 – Stellenplan - zur DS0318/12 zur Abstimmung:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 6 Enthaltungen dem Stadtrat, den Stellenplan 2013 zu beschließen.

6. Verschiedenes

6.1. Verleihung Lutherpreis „Das unerschrockene Wort“

Der Oberbürgermeister nimmt Bezug auf eine Presseveröffentlichung der Volksstimme und kritisiert die öffentliche Bekanntgabe der seitens der Stadt vorgeschlagenen Kandidaten. Er informiert, dass er hierzu Protest bei der zuständigen Stelle in Eisleben eingelegt habe. Er unterstreicht seine Position, den Vorschlag der Stadt Magdeburg am 10. 11. 2012 in der Jury zu unterstützen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

A. Behne
Schriftführerin